

### Dringlicher Antrag

der Abg. Klubvorsitzenden Wanner, Mösl MA, Thöny MBA und Ganitzer betreffend die Durchführung eines „Sonder-land.talk“

COVID sowie die Diskussionen rund um die COVID-Impfpflicht lassen die Gesellschaft auseinanderdriften. Der Politik ist es bislang nicht gelungen durch Fakten und wissenschaftlich belegte Erkenntnissen die Bevölkerung soweit zu erreichen, dass diese sich gut informiert fühlt. Das ist sowohl dem ausbaufähigen Corona-Management der Bundes- und Landesregierung, als auch der Komplexität des Themas geschuldet. In der Sonderlandtagsitzung am 2. Dezember 2021 stimmten die im Salzburger Landtag vertretenen Parteien überein, die Informationen zur Impfung auszubauen und neue Ideen zu entwickeln, um die Impfpflicht zu erhöhen.

Insbesondere die Salzburger SPÖ hebt seit langem hervor, dass Erfolg bei der Bekämpfung der Pandemie und eine Zusammenarbeit von Regierung und Opposition die tauglichsten Mittel gegen die oben erwähnte Spaltung der Gesellschaft sind. Eine hohe Durchimpfungsrate und Verständnis und Akzeptanz in der Bevölkerung dafür sind allerdings entscheidend für diesen Erfolg. Viele Menschen zögern noch, sich für eine Impfung zu entscheiden, weil sie Angst haben und sich sorgen. Sorgen vor möglichen Nebenwirkungen oder gar bleibenden Schäden. Eine erfolgreiche Pandemiebekämpfung wird nur über ein freiwilliges Engagement und dem Verständnis der Bevölkerung erreicht.

Bei der Sonderlandtagssitzung wurde von allen Parteien bekräftigt, dass es eine breite, niederschwellige Aufklärungsstrategie braucht, um die Menschen in ihren persönlichen Lebenslagen auf Augenhöhe abzuholen und ihnen Ängste zu nehmen. Diesen Worten müssen nun Taten folgen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

dringlichen Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landtagspräsidentin organisiert im Jänner 2022 einen Sonder-land.talk, bei dem Expertinnen und Experten ausführlich zu Vorteilen und Risiken der COVID-Impfung Stellung nehmen, sowie basierend auf Fakten und bislang vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen die COVID-Krankheit im Allgemeinen verständlich erklären. Auch die Salzburgerinnen und Salzburger haben dabei die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Ein niederschwelliger

Zugang zu diesem Sonder-land.talk wird vorab sichergestellt und dafür werden Kooperationen mit Medien (TV, Radio, Print, Online) geprüft.

2. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, niederschwellige, mehrsprachige Impf- Informations-Angebote, zum Beispiel durch Telefonsprechstunden sowie Informationsveranstaltungen mit Gesundheits-Fachleuten, in den Bezirken, zu organisieren und diese entsprechend zu bewerben.
3. Darüber hinaus wird die Landesregierung aufgefordert, mit der Forderung an die Bundesregierung heranzutreten, umgehend zusätzliche Aufklärungsmaßnahmen für die COVID-Impfung im Sinne der Präambel umzusetzen.
4. Dieser Antrag wird dem Verfassungs- und Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Für diesen Antrag wird gemäß § 60 Abs. 4 GO-LT die Zuerkennung der Dringlichkeit begehrt.

Salzburg, am 15. Dezember 2021

Wanner eh.

Mösl MA eh.

Thöny MBA eh.

Ganitzer eh.